

Aus der Sitzung

des Gemeinderates Bellheim am 10. September 2015

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Paul Gärtner

Ratsmitglieder: Sigrid Weiler, Rainer Strunk, Hans-Jörg Hauk, Bülent Tanis, Heinz Dollt, Hermann-Josef Schwab, Thorsten Metz, Jürgen Böhm (ab TOP3), Franz Kern, Dietmar Eßwein, Gerhard Schlindwein, Sebastian Gehrlein, Carmen Hauk, Matthias Städtler, Dieter Godyniak, Cornelia Schmitteckert, Dr. Christoph Misch, Friedrich Schlee (ab TOP2), Andy Becht (ab TOP2), Dr. Andreas Meyer (ab TOP2)

Nicht anwesend: Philipp Schultz, Thomas Höhl, Dr. Sebastian Weinheimer, Bernhard Wolff

Ferner anwesend: 1. Beigeordnete Gertrud Trapp, Beigeordneter David Emling, Beigeordneter Dietmar Eßwein, Büroleiter Norbert Gschwind, Herr Lutz Stahl (Deutsche Erdwärme zu TOP3), Herr Gottschalk (Rheinpfalz)

Zuhörer: zeitweise 5

Schriftführer: Thomas Kopf

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

*Tagesordnung:***Öffentlicher Teil**

1. Besetzung von Ausschüssen
2. Berichtspflicht nach § 21 GemHVO
3. Geothermie
4. Flächennutzungsplan II, Änderungsplan 7, „Gemeinsame Sporthalle Knittelsheim – Ottersheim“
5. Flächennutzungsplan II, Änderungsplan 8, „Reit- und Fahrverein Zeiskam“ Zustimmung der Ortsgemeinde
6. Bebauungsplan „Im Häßlich, 14. vereinfachte Änderung“, Abwägungs- und Satzungsbeschluss
7. Bebauungsplan „Im Häßlich“, Wohneinheiten
8. Vergabe von Arbeiten
9. Einwohnerfragestunde
10. Informationen – Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

11. Grundstücksangelegenheiten
12. Bauanträge – Bauvoranfragen – Befreiungsanträge
13. Informationen - Anfragen

Ortsbürgermeister Gärtner begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen der Tagesordnung:

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion beschließt der Gemeinderat einstimmig, deren Antrag "Einrichtung einer Art Bekleidungskammer" im öffentlichen Teil unter TOP 10 "Informationen" zu beraten.

Öffentlicher Teil

TOP 1: Besetzung von Ausschüssen

Im Bauausschuss ist für den verstorbenen Robert Hoffmann (FWG Adam) ein Nachfolger zu wählen. Das Vorschlagsrecht hat die FWG Adam. Als Mitglied des Bauausschusses wird Matthias Städtler vorgeschlagen, sein Stellvertreter soll Volker Bentz werden.

Weiterhin soll auf Vorschlag der FWG Adam, Carmen Hauk Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses werden und Matthias Städtler ihr Stellvertreter.

Ratsmitglied Metz (CDU) beantragt, die Wahl der Bauausschussmitglieder getrennt durchzuführen. Dies nicht aus persönlichen, sondern rein aus formalen Gründen, da zum Thema Ausschussbesetzung noch ein Antrag der CDU-Fraktion bei der Kreisverwaltung vorliegt.

Nachfolgend werden folgende Ausschüsse besetzt:

Bauausschuss: Matthias Städtler wird einstimmig zum Bauausschussmitglied gewählt. Mit 11 Stimmen bei 6 Enthaltungen wird Volker Bentz zum Stellvertreter gewählt.

Haupt- und Finanzausschuss: Ebenfalls auf Vorschlag der FWG-Adam wird Carmen Hauk einstimmig als Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses gewählt und Matthias Städtler einstimmig als ihr Stellvertreter.

TOP 2: Berichtspflicht nach § 21 GemHVO

Der Bericht zum 15.07.2015 war der Sitzungseinladung beigelegt. Im Rat wird ein derzeitiger Einbruch in der Gewerbesteuer festgestellt, welcher sich evtl. zum Jahresende wieder relativiert. Angesprochen wird auch die Erhöhung der Kreisumlage von 45% auf 47%. Da der Haushalt nicht ausgeglichen ist, sind sich alle Fraktionen einig, dass sämtliche Ausgaben besonders auf den Prüfstand zu stellen sind.

TOP 3: Geothermie

Ortsbürgermeister Gärtner bezieht sich auf die letzten Beratungen im Rat und auf die Gespräche mit der Fa. Deutsche Erdwärme wegen des Rückbaus der Anlage in Bellheim und begrüßt Herr Lutz-Stahl von der Fa. Deutsche Erdwärme. Dieser informiert, dass nach einer Vereinbarung der Fa. Hotrock mit der Gemeinde und der Fa. Deutsche Erdwärme die noch ausstehenden Pachtzahlungen und auch die Pacht für die Rückbauphase mit einer Summe von 65.000 € abgelöst werden. Damit seien alle anstehenden Zahlungen an die Gemeinde beglichen und das Gerichtsverfahren kann als beendet angesehen werden. Er informiert, dass das Bergamt den Rückbau bis zum Ende betreuen wird. Die Bohrung werde mit Zement verfüllt und mit einem Stahldeckel abgeschlossen. Alle Gerätschaften auf dem Grundstück werden entfernt. Ob die vorhandene Betondecke, bzw. der aufgebrauchte Kies

auf dem Grundstück verbleiben könne, werde man mit der Gemeinde beraten. Nach der jetzigen Planung sollte die Aktion Mitte des Jahres 2016 abgeschlossen sein. Danach möchte die Deutsche Erdwärme neue Projekte im Bereich Bellheim / Lingenfeld prüfen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Kern informiert Herr Stahl, das die Betonplatte eine Größe von ca. 40 x 70 m habe bei einer Dicke von ca. 15 cm. Das Grundstück ist in seiner kompletten Größe von rund 9.000 m² mit etwa 50 cm Kies aufgefüllt. Fraktionsvorsitzender Schwab erklärt, dass für die CDU aktuell keine Veranlassung bestehe, die Betonplatte oder den Kies auf dem Grundstück zu belassen. Herr Stahl informiert, dass das Grundstück bei der Rückgabe frei von Schadstoffen sei. Sollte man übereinkommen, die Betonplatte zu belassen, werde dies im Grundbuch eingetragen.

Ortsbürgermeister Gärtner informiert, dass man sich auf den 31.12.2016 als endgültigen Termin für die Grundstücksrückgabe geeinigt habe. Danach würden erneut Pachtzahlungen anfallen. Abschließend lädt Herr Stahl alle Ratsmitglieder zu einer Informationsfahrt zu einem Geothermie-Projekt nach München ein.

TOP 4: Flächennutzungsplan II Änderungsplan 7, gemeinsame Sporthalle Knittelsheim-Ottersheim

Die Gemeinden Knittelsheim und Ottersheim beabsichtigen auf der Gemarkung Ottersheim, zur Grenze zu Knittelsheim, an der L509, eine gemeinsame Sporthalle zu errichten. Dazu befinden sich der entsprechende Bebauungsplan sowie die Änderung 7 des Flächennutzungsplanes II der VG Bellheim im Parallelverfahren in Aufstellung.

Am 24.08.2015 fasste der Gemeinderat Ottersheim den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan. In der Sitzung vom 02.09.2015 wird seitens des Verbandsgemeinderates voraussichtlich der Feststellungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung gefasst.

Mit der Flächennutzungsplanänderung werden am künftigen Standort der Sporthalle eine Fläche für Sport- und Spielanlagen sowie eine öffentliche Grünfläche (Ausgleichsfläche) nördlich der geplanten Halle ausgewiesen. Der aktuelle Flächennutzungsplan sieht Landwirtschaftsfläche vor.

Nach § 67 Abs. 2 GemO bedarf die endgültige Entscheidung des Verbandsgemeinderates über die Änderung des Flächennutzungsplanes der Zustimmung der Ortsgemeinden.

Nach anschließender Genehmigung durch die Kreisverwaltung (§ 6 Abs. 1 BauGB), Ausfertigung und öffentlicher Bekanntmachung tritt der Änderungsplan in Kraft. Ratsmitglied Strunk bittet darum, in Sitzungsvorlagen beigefügte Pläne etwas größer darzustellen.

Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Bellheim erteilt zum Änderungsplan 7 des Flächennutzungsplans II (Fläche für Sport- und Spielanlagen) ihre Zustimmung

TOP 5: Flächennutzungsplan II, Änderungsplan 8, Reit- und Fahrverein Zeiskam

Zur planungsrechtlichen Sicherung der Abläufe und Aktivitäten des Reit- und Fahrvereins Zeiskam wird seitens der Gemeinde Zeiskam für dessen Gelände ein Bebauungsplan aufgestellt. Dabei geht es zum einen um die Sicherung und Erweiterung der bestehenden baulichen Anlagen. Zum anderen ist es Ziel der Planung, die Aktivitäten des laufenden Betriebs sowie die vom Verein durchgeführten Turniere in ein Gesamtkonzept einzubinden.

Die Verbandsgemeinde Bellheim unterstützt dieses Projekt, indem der vorliegende Änderungsplan 8 des Flächennutzungsplans II der Verbandsgemeinde im Parallelverfahren zu der Aufstellung des genannten Bebauungsplans durchgeführt wird.

Am 27.07.2015 fasste der Gemeinderat Zeiskam den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan. Am 08.07.2015 wurde seitens des Verbandsgemeinderates der Feststellungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung gefasst. Mit der Flächennutzungsplanänderung werden auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins erweiterte Sonderbauflächen ausgewiesen. Im nördlichen Bereich bleiben die ausgewiesenen Landwirtschaftsflächen erhalten. In Teilbereichen werden die Flächen im Einklang mit der tatsächlichen Nutzung als Wald dargestellt.

Nach § 67 Abs. 2 GemO bedarf die endgültige Entscheidung des Verbandsgemeinderates über die Änderung des Flächennutzungsplanes der Zustimmung der Ortsgemeinden.

Nach anschließender Genehmigung durch die Kreisverwaltung (§ 6 Abs. 1 BauGB), Ausfertigung und öffentlicher Bekanntmachung tritt der Änderungsplan in Kraft.

Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Bellheim erteilt zum Änderungsplan 8 des Flächennutzungsplans II (Reit- und Fahrverein Zeiskam) ihre Zustimmung

TOP 6: Bebauungsplan im Hässlich, 14. vereinfachte Änderung, Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Am 05.03.2015 fasste der Gemeinderat Bellheim den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Im Häßlich, 14. vereinfachte Änderung“. Mit der Bebauungsplanänderung wird die zulässige Höhe der Einfriedungen entlang der Erschließungsstraßen von 0,80 m auf 1,20 m angehoben. Hintergrund dieser Änderung sind mehrere Abweichungsanträge hinsichtlich der Einfriedungshöhe, die in vergangener Zeit eingegangen waren und welchen seitens des Bauausschusses bisher zugestimmt wurde. Der Bauausschuss empfahl daher, die Einfriedungshöhe grundsätzlich zu ändern.

In der Zeit vom 01.06.-01.07.2015 befand sich der Bebauungsplan in der Offenlage. Dabei gingen keine Stellungnahmen ein. Auch seitens der Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden keine Anregungen oder Einwendungen mitgeteilt.

In der Beratung wird klargestellt, dass sich die heute beschlossene Höhe lediglich auf die Straßenseite beziehe. Über mögliche Einfriedungshöhen seitlich oder im hinteren Bereich soll der Bauausschuss vorberaten. Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat bei 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat Bellheim fasst den Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan „Im Häßlich, 14. vereinfachte Änderung“ gemäß Abwägungsvorschlag. Die 14. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Im Häßlich“ wird als Satzung beschlossen.

TOP 7: Bebauungsplan im Hässlich, Wohneinheiten

Ortsbürgermeister Gärtner informiert über die bisherigen Beratungen zu diesem Thema. Der Rat ist sich einig, den bisherigen Zustand zu belassen und die Festsetzung von maximal 2 zulässigen Wohneinheiten aufrecht zu erhalten. Nach weiterer kurzer Beratung fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Bauausschusses und beschließt, die Festsetzungen des Bebauungsplanes im Hässlich, nach welchen maximal 2 Wohneinheiten pro Gebäude zulässig sind, aufrecht zu erhalten.

TOP 8: Vergabe von Arbeiten

Beigeordneter Eßwein informiert den Rat, dass für die Sanierung der Festhalle verschiedene Arbeiten ausgeschrieben wurden und diese Vergaben nun beschlossen werden können. Die Übersicht wird den Ratsmitgliedern verteilt. Es wird einstimmig beschlossen, über die Gewerke einzeln abzustimmen. Danach werden folgende Gewerke vergeben:

1. Bühnentechnische Einrichtungen

Die ausgeschriebenen Arbeiten betreffen die technische und stoffliche Bühnenausstattung. Es wurden 5 Angebote abgegeben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten zur Bühnentechnischen Einrichtung an die Fa. Krause Bühnentechnik GmbH aus Schwelm zum Angebotspreis von 47.756,84 € brutto zu vergeben.

2. Metallbau- und Schlosserarbeiten

Hierzu wurden 3 Angebote abgegeben. Der Gemeinderat beschließt bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen den Auftrag für die Metallbau- und Schlosserarbeiten an die Firma W. Herbst Metallbau GmbH aus 55234 Freimersheim zum Angebotspreis von 38.229 € zu vergeben.

3. Zimmer- und Holzbauarbeiten

Für die ausgeschriebenen Zimmer- und Holzbauarbeiten wurden 4 Angebote abgegeben. Der Gemeinderat beschließt auch hier einstimmig dem Vergabevorschlag der Architektin zu folgen und dem günstigsten Bieter, der Fa. Holzbau N. Hartmann aus Böhl-Iggelheim, für 3.076,86 € brutto den Auftrag zu vergeben.

4. Tischlerarbeiten, Holzfenster

Die ausgeschriebenen Arbeiten betreffen den Ausbau und die Entsorgung der Bestandsfenster sowie Fertigung und Einbau der geplanten Fenster und Türen. Hierfür wurden 3 Angebote abgegeben. Beigeordneter Eßwein informiert, dass vom günstigsten Bieter, der Fa. Haßmann, noch zugesagte Nachweise fehlen. Deshalb könne die Vergabe nur unter Vorbehalt erfolgen. Sollte die Fa. Haßmann als günstigster Anbieter doch keine Nachweise vorlegen, wäre an den zweitgünstigsten Bieter zu vergeben. Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat bei 1 Enthaltung folgenden

Beschluss:

Unter Vorbehalt, dass die noch notwendigen Nachweise vorgelegt werden, wird der Auftrag für die Tischlerarbeiten und Holzfenster an den günstigsten Bieter, Bau- und Möbeltischlerei Haßmann aus Hirschberg zum Angebotspreis von 86.407,69 € brutto vergeben. Sollten die Nachweise nicht vorgelegt werden, werde der Auftrag an den zweitgünstigsten Anbieter, die Schreinerei Kraus aus Bellheim zum Angebotspreis von 99.141,28 € brutto, vergeben.

TOP 9: Einwohnerfragestunde*a) Unbefestigte Bodenplatten nach Aufgrabung durch Telekom*

Der Anwohner des Grundstücks Mirabellenweg 17 informiert, dass die Fa. Telekom bei einer Reparatur der Glasfaserleitung vor seiner Einfahrt, den Gehweg entfernt und danach nicht mehr richtig befestigt habe. Er bittet die Gemeinde danach zu schauen.

b) Einfriedung Hässlich

Ein Bürger erinnert an seine Anfrage bezüglich Einfriedungen im Gebiet Hässlich. Ortsbürgermeister Gärtner erklärt, dass seines Wissens hierfür die Kreisverwaltung zuständig sei. Er werde diesen Fall mit der Bauabteilung abstimmen und dem Bürger Bescheid geben.

TOP 10: Informationen – Anfragen

a) Sportlerehrung

Ortsbürgermeister Gärtner gibt bekannt, dass die Sportlerehrung am 06. November 2015 stattfinden wird.

b) Seniorennachmittag

Es wird informiert, dass der Seniorennachmittag am 08. November 2015 in der Dr. Friedrich-Schneider-Halle stattfinden wird.

c) Ort sucht Arzt

Ortsbürgermeister Gärtner gibt bekannt, dass die Gemeinde Bellheim mit ihrem Inserat „Ort sucht Arzt“ jetzt online sei.

d) Bauhof

Ortsbürgermeister Gärtner informiert, dass in den Bauhofgebäuden in der Karl-Silbernagel-Straße Elektroinstallationen nötig seien. Die Kosten betragen rund 2.500 € netto.

e) Sachstand Straßensanierung

Der aktuelle Sachstand zur Straßensanierung wird an die Ratsmitglieder verteilt.

f) Absturzsicherungen für Bauhof

Ortsbürgermeister Gärtner informiert über ein Angebot, für den Bauhof 76 Absturzsicherungen zum Preis von 20 €/Stück anzuschaffen. Der Rat stimmt dem zu.

h) Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung einer Art Bekleidungskammer

Ratsmitglied Strunk informiert über den Antrag, eine Art Bekleidungskammer, nicht nur für Flüchtlinge sondern auch für andere Bedürftige, einzurichten.

Die Gemeindegemeinschaft informiert, dass man in diesbezüglich bereits tätig sei. Evtl. könne man 2 freie Säle der Realschule nutzen. Auch einige freiwillige Helfer haben sich schon gemeldet. Fraktionsvorsitzender Schwab (CDU) erklärt, dass man versuchen sollte, auf Verbandsgemeinde- oder Kreisebene übergreifende Lösungen zu schaffen. Der Gemeinderat befürwortet einstimmig den Antrag und die vorgenannte Vorgehensweise.

i) Stadtbahnhaltepunkt am Mühlbuckel

Ratsmitglied Dr. Meyer informiert, dass im Bereich des Haltepunktes am Mühlbuckel der Gehweg überprüft werden müsse. Dies war auch schon Thema im Ortsentwicklungs- oder im Bauausschuss. Zudem sei der Kreuzungsbereich schlecht einzusehen. Im Rat wird darauf hingewiesen, dass die Probleme bezüglich der Grundstücke und des Belages im Bauausschuss Thema waren und Vorschläge hierzu vorliegen. Der Bauausschuss soll hierüber beraten.

j) Moderation alter Ortskern

Fraktionsvorsitzender Schwab (CDU) weist darauf hin, dass aufgrund der Moderation „alter Ortskern“ nach den Ferien Termine vorgesehen waren.

k) Spielplatz Gördelerstraße

Hierzu wurde eine Anfrage an die Gemeinde gerichtet. Es wird vorgeschlagen, dass die Verwaltung den Sachstand darstellt und die Beantwortung der Anfrage übernimmt. Eventuell ist bei der Kreisverwaltung nachzufragen.

l) Termin Land- und Forstwirtschaftsausschuss

In Kürze soll ein Land- und Forstwirtschaftsausschuss stattfinden. Unter anderem soll hierbei das Thema Neuhaus thematisiert werden.